

| | |
|----------------------------------|---|
| Name | Hildegard Schwarz |
| Alter | 46 Jahre |
| Geschlecht | weiblich |
| Wohnort | Großfischbach |
| Mobilität | Fahrrad, Auto |
| Berufstätigkeit | Mechanikerin |
| Familienstand | Witwe (zwei Kinder) |
| Besonderheit | leichte gesundheitliche Probleme |
| Haushaltsgröße | Dreipersonenhaushalt |
| Motivation | Möchte übrige Lebensmittel verschenken |
| Ziele | Kindern eine gute Zukunft bieten Wissen mit anderen Teilen |
| Wissensstand (domänenspezifisch) | Hoch - Gutes Hauswirtschaftliches Wissen |
| Wissensstand (allgemein) | Durchschnittliches Allgemeinwissen Sehr gutes Wissen über Mechanik |
| Technisches Verständnis | Mittel |
| Vorhandene Technologie | privates und dienstliches Smartphone, alter Computer |
| Lebensmittelverwaltung (Aufwand) | 5 Stunden pro Woche |
| Lagermöglichkeiten (Arten) | Keller, Kühlschrank, Gefrierfach, Gefriertruhe, Regal offen |

Beschreibung der Person:

Hildegard Schwarz wurde schon relativ früh Witwe, nachdem ihr Mann nach einer kurzen Krankheit verloren hat. Trotz dieses Schicksalsschlag hat sie sich zum Ziel gesetzt, dass es ihren Kindern einmal besser gehen werde als ihr. Deswegen unterstützt sie ihren beiden Kindern nicht nur finanziell, sondern auch mit dem ein oder anderen Ratschlag.

Da sie in einer eher ländlichen Region wohnt, bauen sie und einige ihrer Nachbarn eigene Lebensmittel an. Anschließend werden ein großer Teil der Lebensmittel von ihr verarbeitet.

| | |
|---------------------------------|--|
| Name | Alexandra Hegenkranz |
| Alter | 21 Jahre |
| Geschlecht | weiblich |
| Wohnort | Köln |
| Mobilität | Fahrrad, Öffentliche Verkehrsmittel |
| Berufstätigkeit | BWL Studentin (mit Nebenjob) |
| Familienstand | Ledig |
| Besonderheit | Vegan, Soziale Unsicherheit |
| Haushaltsgröße | Einpersonenhaushalt |
| Motivation | Kauft viele Lebensmittel, die oft nicht rechtzeitig aufgebraucht werden können |
| Ziele | Reisen Möchte gerne die Welt verbessern |
| Wissensstand (domänenpezifisch) | Gering - Gering Wissen über Lebensmittelverarbeitung |
| Wissensstand (allgemein) | Überdurchschnittliches Allgemeinwissen Geringes politisches Wissen |
| Technisches Verständnis | Hoch |
| Vorhandene Technologie | priates Smartphone, Notebook, Tablet |
| Lebensmittelverwaltung | 2 Stunden pro Woche |
| Lagermöglichkeiten | Kühlschrank, Gefrierfach, Regal offen |

Beschreibung der Person:

Alexandra Hegenkranz hat es nie an irgendetwas gefehlt, da ihr Vater ein gut bezahlter Chirurg ist, musste sie nur Fragen und schon hat sie es bekommen. Deswegen wurde sie nicht nur von ihren Freunden belächelt als sie nach dem Abitur verkündete "das sie es ohne große Zuwendung ihrer Eltern schaffen wird". Sowohl ihre Familie als auch ihre Freunde sind besorgt, dass sie das nicht schaffen würde, da dies in der Zukunft schon öfter passiert ist.

Auch lässt sie sich schnell von den neuesten Umwelt Trends mitreisen und probiert viele neue Dinge aus, dies meistens aber nur sehr halbherzig. Der neueste Trend, den sie mitmachen möchte, ist es, abgelaufene, aber noch genießbare Lebensmittel von ihren Mitmenschen zu retten.

| | |
|-------------------------------------|---|
| Name | Gregor Geißler |
| Alter | 32 Jahre |
| Geschlecht | Männlich |
| Wohnort | Bergisch Gladbach |
| Mobilität | Auto |
| Berufstätigkeit | Informatiker für Anwendungsentwicklung |
| Familienstand | Ledig |
| Besonderheit | Gluten-, Laktoseintoleranz und Allergie gegen Zitrusfrüchte |
| Haushaltsgröße | Zweipersonenhaushalt |
| Motivation | Möchte ohne großen Aufwand Angebote finden, die seinen Bedürfnissen entsprechen |
| Ziele | Jetzt sparsam Leben, damit es in der Zukunft einfacher ist |
| Wissensstand (domänenspezifisch) | Mittel - Gutes Wissen über Lebensmittelhaltbarkeiten und Lebensmittelverarbeitung |
| Wissensstand (allgemein) | Überdurchschnittliches Allgemeinwissen Ausgeprägtes Rechtsverständnis |
| Technisches Verständnis | hoch |
| Vorhandene Technologie | privates Smartphone, Notebook, Computer |
| Lebensmittelverwaltung | 6 Stunden pro Woche |
| Lagermöglichkeiten | Kühlschrank, Gefrierfach, Keller, Regal offen |

Beschreibung der Person:

Gregor Geißler zog in den Neunzigern von Polen nach Deutschland. Seine Eltern haben als polnische Gastarbeiter in einem Deutschen Unternehmen gearbeitet. Trotz der harten Arbeit ist vom monatlichen Lohn oftmals nur sehr wenig übriggeblieben. Weswegen er von seinen Eltern Sparsamkeit gelernt hat. Diese Sparsamkeit wendet er in vielen Bereichen seines Lebens an. So nutzt er bspw. bei Supermärkten oft Sonderangebote von Lebensmitteln aus, welche kurz vor dem ablaufen sind.

| | |
|----------------------------------|--|
| Name | Jens Krüger |
| Alter | 25 Jahre |
| Geschlecht | Männlich |
| Wohnort | Bergisch Gladbach |
| Mobilität | Fahrrad, Motorrad |
| Berufstätigkeit | Landschaftsgärtner |
| Familienstand | Verheiratet (ein Kind) |
| Besonderheit | Kleinkind, Stress |
| Haushaltsgröße | Dreipersonenhaushalt |
| Motivation | hat monatlich nur ein kleines Budget für Lebensmittel und erhofft sich etwas Geld sparen zu können |
| Ziele | Möchte seinem Kind ein gutes und schönes Leben ermöglichen |
| Wissensstand (domänenspezifisch) | Gering - Grundlegendes Haushaltswissen |
| Wissensstand (allgemein) | Durchschnittliches Allgemeinwissen Einfache schulische Bildung |
| Technisches Verständnis | hoch |
| Vorhandene Technologie | privates Smartphone, Computer |
| Lebensmittelverwaltung | 3 Stunden pro Woche |
| Lagermöglichkeiten | Kühlschrank, Regal geschlossen |

Beschreibung der Person:

Jens Kürger und seine Frau Michelle versuchen, obwohl das Einkommen der beiden klein ist, ihrem Kind, alles zu ermöglichen, damit es gut heranwächst. Daher versuchen beide möglichst mit frischen Zutaten zu kochen. Um ihr Vorhaben zu unterstützen, haben sie sich beim Einzug in ihre kleine Dreizimmerwohnung gegen einen Kühlschrank mit Gefrierfach entschieden.

Bei der Versorgung des gemeinsamen Kindes wechseln sich beide ab. Jens Frau arbeitet als Nachschwester in einem Krankenhaus. Durch ihre meist langen Nachschichten übernimmt Jens oft die Haushaltsplanung.

| | |
|------------------------------------|---|
| Name | Andreas Daiker |
| Alter | 29 Jahre |
| Geschlecht | Männlich |
| Wohnort | Bonn |
| Mobilität | Fahrrad |
| Berufstätigkeit | Hausmann |
| Familienstand | verheiratet (zwei Kinder) |
| Besonderheit | Keine |
| Haushaltsgröße | Dreipersonenhaushalt + |
| Motivation | Möchte die Lebensmittelsabfälle verringern |
| Ziele | Umweltschutz verbessern seinen Kindern gute Werte beibringen |
| Wissensstand (domänenpezifisch) | Hoch - Hat ausführlich sich über das Thema Lebensmittelverschwendungs-/abfälle informiert. |
| Wissensstand (allgemein) | Gute akademische Bildung |
| Technisches Verständnis | mittel |
| Vorhandene Technologie | Smartphone, Notebook |
| Lebensmittelverwaltung | 16 Stunden pro Woche |
| Lagermöglichkeiten | Kühlschrank, Gefrierfach, Gefriertruhe, Keller |

Beschreibung der Person:

“Meine zwei gehen auch schon ganz allein zur Schule” sagt der stolze Vater. Er erzieht seine Kinder die meiste Zeit allein, da seine Frau aufgrund ihrer Arbeit oft nur an den Wochenenden nach Hause kommen kann.

Nachdem seine Kinder aus der Schule kommen, bereitet er meistens das Mittagessen vor, da sie aber sehr wählerisch sind und Andreas viele neue, gesunde Gerichte ausprobieren möchte, kommt es des Öfteren vor, dass viel vom Mittagessen übrigbleibt. Dies muss er oft wegwerfen, weil es schlecht geworden ist.